

«Die Zitadelle» öffnet ihre Tore

Erstmals in Zürich inszeniert die Berner Künstlerin Chantal Michel eine Ausstellung mit Foto- und Videoinstallationen, ein Haus voller Visionen und Assoziationen. Am 12. April findet in der ehemaligen Kirche der Neuapostolen an der Butzenstrasse die – ausgebuchte – Premiere statt.

Der Künstlerin Chantal Michel wurde an der Butzenstrasse 3 in Wollishofen eine ehemalige Kirche bis zu ihrem Abbruch im Herbst 2014 zur Verfügung gestellt, um darin ein Kunstprojekt zu realisieren. Mit neuen künstlerischen Arbeiten, die speziell auf die Räume der Kirche konzipiert wurden, hat sie das Gebäude «bespielt», wie sie es nennt, und in einen magischen Traumraum verwandelt («Zürich 2» berichtete). Die Vernissage, inklusive eines «Dîner blanc», findet am kommenden Samstag statt (Details siehe Infozeile). «Dieser Abend ist ausgebucht. Besucher meiner vorgängigen Projekte haben sich zahlreich angemeldet. Doch für die weiteren Daten freue ich mich auf ein neues Publikum aus Zürich», betont Chantal Michel.

«Schwellenangst abbauen»

Chantal Michel hat Foto- und Videoarbeiten in stimmige Rauminstallationen eingebunden, die zum Eintauchen in eine andere Welt einladen. Ein Rahmenprogramm mit Konzerten, Film, Performances und Tanz bis hin zum kulinarischen «Dîner blanc» wird die Ausstellung begleiten. Ein Teil der Räume ist mit Designmöbeln aus den 1970er-Jahren in exquisite Wohnlandschaften verwandelt worden. Diese können von Gästen gemietet werden. Mit der Kunstaktion in Wollishofen will Michel die «Angst des Publikums vor Galerien und Museen abbauen», wie sie erzählt. Das Gesamtkunstwerk sei inszeniert und



Die ehemalige Kirche der Neuapostolen an der Butzenstrasse 3 wird von Chantal Michel zwischengenutzt – vor dem Abbruch. Visualisierungen: zvg.



Chantal Michel einmal reell, einmal nicht.

Personal gesucht

Für das Projekt in der Zitadelle braucht Chantal Michel Helfer beim Servieren – jeden Samstagabend bis am 5. Juli. Es ist ganz einfach und macht Spass, für einen Augenblick in eine andere Rolle zu schlüpfen. Wer hilft, kann sich eine kleine handsignierte Arbeit nach Wahl verdienen. Gruppen von 2 bis 4 Personen sind höchst willkommen. Infos: 031 311 21 90. (pd.)

durchkonzipiert wie ein Theaterstück, soll aber alle Sinne wie Sehen, Hören, Riechen und Schmecken ansprechen. «Zeitintensive zwei Monate liegen hinter mir», sagt Michel. Sie ist gespannt, wie dieses für Zürich neuartige Kunstprojekt hier ankommt. Ihre bisherigen Erfolge mit dem Schloss Kiesen oder der Villa Gerber in Thun lassen auf einen weiteren positiven Effort schliessen.

Die Dauer des Projekts ist beschränkt. Reservationen sind ab sofort möglich unter 031 311 21 90. Ausstellung und «Dîner blanc» jeden Samstagabend um 18 Uhr Kosten

Fr. 65.– inkl. 4-Gang-Menü und Wein. Die Anmeldung ist obligatorisch. Und: Es wird gebeten, in weisser Kleidung zu erscheinen. Speziell ist auch, dass es drei «Hotelzimmer» gibt. «Übernachten Sie in einem Kunstwerk», schreibt Chantal Michel auf www.chantalmichel.ch. Es stehen installativ ganz unterschiedlich eingerichtete Zimmer zur Verfügung. Sie kosten Fr. 80.– pro Person, inkl. Frühstück – mit der Künstlerin. (pd./ls.)

Die Zitadelle, Butzenstrasse 3, 8038 Zürich, Tel. 031 311 21 90. www.chantalmichel.ch